

Auengebiete von nationaler Bedeutung

1. Serie des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 1992

Zones alluviales d'importance nationale

1ère série de l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 1992

Zone golenali di importanza nazionale

1a serie dell'inventario federale delle zone golenali di importanza nazionale 1992

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

1. seria da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 1992

Objekt

Objet

Oggetto

Object

**71**

Lokalität

Localité

Località

Localitad

**Augand**

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Reutigen (BE)

Spiez (BE)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Auals

Kander

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

41 ha (seit 2017 72.19 ha)

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

580 m

Gewässertyp

Type de cours d'eau

Tipo di corpo idrico

Tip d'auas

Fluss

Rivière

Fiume

Flum

Für dieses Objekt wurden verschiedene Vernehmlassungsdokumente erstellt (mögliche Gründe: Neuerwägung, deutliche Perimeteränderungen, Objektfusionen). Die verschiedenen vorliegenden Dokumente (zum Teil mit abweichenden, nicht mehr gültigen Nummern) sind hier unter der offiziellen Inventarnummer in einem einzigen Dokument zusammengestellt.

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 1. Serie 1988, Feldbegehung zwischen 1981 und 1988.

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

### **Zusammensetzung:**

- Hartholzaue 10 %
- Weichholzaue 60 %
- gehölzfreie Aue 1 %
- vegetationslos 1 %
- Wasserfläche 20 %
- Nichtauengebiete 8 %

### **Bedeutung**

Bemerkenswerte Flusslandschaft im Zusammenflussgebiet von Simme und Kander in beinahe natürlichem Zustand, bisher wenig von der Technik beeinträchtigt, mit zeitweise wechselnden sekundären Flussarmen, Kies- und Sandalluvionen sowie Prallhängen, Kriechstraussgras-Flutrasen; auf schlammigen und kiesigen Uferpartien finden sich Pionierfluren mit Lavendelweide/*Salix elaeagnos* und Purpurweide/*Salix purpurea*; entlang des Flusses dichte Gürtel mit Lavendelweide/*Salix elaeagnos* und Reifweide/*Salix daphnoides*; montaner Grauerlen-Auenwald reich mit Eschen durchsetzt. Vereinzelt Röhrichte und Grosseggenriede.

### **Gefährdung**

Beachtliche Uferverbauungen. Forstliche Bestandesumwandlung, insbes. Pappelkulturen.

### **Hinweise**

-

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 1. Serie 1988, Feldbegehung zwischen 1981 und 1988.

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.